

## Körper History Forum am 13./14. Mai 2019 in Berlin

**Experten aus Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Medien diskutieren über historische und politische Fragen im internationalen Kontext**

[www.koerber-stiftung.de/koerber-history-forum](http://www.koerber-stiftung.de/koerber-history-forum)

Twitter @Woidelko

**Hamburg, 19. März 2019.** Weltweit nehmen politische, nationale und religiöse Spaltungen zu. Zur Erklärung dieser Tendenzen müssen auch ihre historischen Ursachen diskutiert werden. Das Körper History Forum bringt dafür am 13. und 14. Mai 2019 200 hochrangige Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Diplomatie, Zivilgesellschaft und Medien für einen konstruktiven Dialog über die aktuellen Herausforderungen der nationalen und internationalen Politik zusammen.

Bereich  
Geschichte und Politik

Informationen zum Thema:  
Gabriele Woidelko

Zur Eröffnung des Körper History Forums am 13. Mai spricht die US-amerikanische Historikerin **Mary Elise Sarotte**. In ihrer Auftaktrede blickt sie auf die Herausforderungen in der europäischen Sicherheitspolitik. Im Fokus steht die Frage, wie die aktuelle Situation auf Entscheidungen und Zusagen der Mächte zurückgeht, die vor 30 Jahren an der Gestaltung der deutschen und europäischen Wiedervereinigung beteiligt waren.

### Fünf Panels zu vielschichtigen Themen

Zu Beginn des zweiten Konferenztages am 14. Mai diskutieren die US-amerikanische Historikerin und politische Kommentatorin **Ruth Ben-Ghiat** und der britische Politikwissenschaftler **Archie Brown** die Gefahren von Populismus und politischer Führung für demokratische Gesellschaften. Insbesondere die Geschichte der instabilen Demokratien der 1920er Jahre steht dabei im Vordergrund.

Die 1920er Jahre werden auch bei der Podiumsdiskussion »Jenseits von Versailles« thematisiert. **Wolfgang Ischinger**, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, und der Historiker **Eckart Conze** betrachten den Friedensvertrag von Versailles und dessen Auswirkungen auf die internationale Sicherheitsordnung. Von besonderem Interesse sind die Erfahrungen und Lehren, die das internationale System aus der Zwischenkriegsdiplomatie ziehen kann, um eine stabile Friedensordnung zu etablieren.

Die Körper-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern »Innovation«, »Internationale Verständigung« und »Lebendige Bürgergesellschaft«. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körper ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Im Gespräch mit dem ehemaligen polnischen Präsidenten **Bronisław Komorowski** diskutiert **Thomas Paulsen**, Vorstand der Körper-Stiftung, die Frage nach dem Wert und den Werten Europas. Was hält Europa – ausgehend von den Transformationserfahrungen nach 1989 – künftig zusammen?

Welche Rolle Europa in Zeiten des Kolonialismus eingenommen hat, zeigt die Podiumsdiskussion »Eine geraubte Vergangenheit?«. Die nigerianisch-amerikanische Historikerin **Nwando Achebe** debattiert u.a. mit dem britischen Historiker **Philip Murphy** und dem kenianischen Ökonomen **James Shikwati**, wie ein gleichberechtigter und zukunftsgerichteter Dialog erreicht werden kann.

Mit der Podiumsdiskussion »Die Macht der Manipulation« findet das Körper History Forum 2019 seinen Abschluss. Die US-amerikanische Historikerin **Anne Applebaum** debattiert mit dem US-amerikanischen Philosophen **Jason Stanley**, der britischen Historikerin **Jo Fox** und dem deutschen Politikberater **Markus Engels** über den Umgang mit Propaganda und »Fake News« damals wie heute. Ziel ist es, Antworten auf die Frage zu finden, wie Demagogie und Manipulation heutzutage Einhalt geboten werden kann.

### **Das Körper History Forum**

Miteinander, nicht übereinander reden! Seit 60 Jahren engagiert sich die Körper-Stiftung für internationale Verständigung und einen Dialog über politische, nationale und religiöse Grenzen hinweg. Sie hilft dabei, Sprachlosigkeit zu überwinden, Brücken zu bauen und Debatten anzustoßen. Auf der Grundlage dieser Tradition initiierte die Körper-Stiftung im Jahr 2016 das Körper History Forum als Plattform für eine internationale Debatte über die politische Dimension von Geschichte.

### **Presseakkreditierung**

Journalisten können sich bis 10.05.2019 zum Zweck der Berichterstattung und für Interviews mit einzelnen Sprecherinnen oder Sprechern online [akkreditieren](#).

**Termine:** 13. Mai 2019, 18.00 Uhr; 14. Mai 2019, 9.00 bis 18.30 Uhr

**Ort:** Humboldt Carré, Behrenstraße 42, 10117 Berlin

**Konferenzsprache:** Englisch, Simultanübersetzung Deutsch-Englisch

Alle Presseinformationen finden Sie ebenfalls zum [Download](#).

### **PRESSEANFRAGEN**

Alexander Flöth

Artefakt Kulturkonzepte

Tel.: +49 30 440 10 688

[alexander.floeth@artefakt-berlin.de](mailto:alexander.floeth@artefakt-berlin.de)